

Merlot 2019

Di Lenardo Vineyards



Das Familien-Haus um den charmanten Eigner Massimo di Lenardo hat sich einen Namen erarbeitet, der für absolute Treue zur Rebsorten-Typizität steht. Kein ChiChi, keine Gimmicks - einfach nur fruchtig-samtener Merlot, gekürt mit 92 Punkten.

Weintyp	Rotwein
Produzent	Di Lenardo Vineyards
Region	Venetien
Rebsorte(n)	Merlot
Geschmack	trocken
Trinktemperatur	16-18 °C
Alkoholgehalt	12,5 %
Reifepotenzial	bis 2023
Ausbau	Edelstahltank
Nettofüllmenge (in Liter)	0,75



Wine in Black

ONLINE. PREMIUM. WINE

Awards

92/99 Punkte Luca Maroni

"Ein Merlot, der auch Luca Maroni gefiel. 92 Punkte ließ der Maestro springen." - Wine in Black

Wine in Black-Bewertung

Sie gehört wohl zu den erfolgreichsten Rebsorten der gesamten Weinwelt: die große Bordelaiser Varietät Merlot! Doch nicht nur in Frankreich, auch in Kalifornien oder in der Toskana... überall dort, wo man weiß mit dieser anspruchsvollen Sorte richtig umzugehen, kommen beste Ergebnisse dabei raus. So auch ganz im Nordosten Italiens, im Herzen des traumhaften Friaul, wo das Traditionshaus Di Lenardo aus handverlesenen Trauben einen charaktervollen, samtigen Merlot auf die Flasche gebracht hat. Und dieser Merlot fließt dunkelrot mit rubinrotem Rand ins Glas, das Bouquet offeriert saftige rote Beerenfrüchte (reife Himbeeren und Walderdbeeren) und rote Kirschen, am Gaumen mit eleganten Tanninen. Ein sehr gelungener Merlot zu einem sehr fairen Preis!

Weingut

Seit 1878 ist das Familienhaus Di Lenardo in Friaul-Venetien tätig. Heute kultiviert der Erzeuger über 50 Hektar in der Umgebung von Ontagnano (knapp 20 Kilometer südlich von Udine) und kontrolliert weitere 10 Hektar von befreundeten Weinbauern, die Lagen gehören zu den Friaul-Denominazioni Grave, Aquileia und Colli Orientali Del Friuli. Mit Winzer und Eigner Massimo di Lenardo steht seit 1998 der jüngste Spross der Familie an der Spitze des Hauses.

Den Sprung in die önologische Moderne gelang allerdings schon knapp zehn Jahre davor, als 1987 die Entscheidung getroffen wurde, nur noch eigene Trauben zu pressen und daraus Weine zu erzeugen. Eine grundlegende Neuaufstellung im Weinberg ging damit einher, die Familie pflanzte neue Sorten an und erhöhte die Rebstock-Dichte auf bis zu 6.000 Pflanzen pro Hektar. Die Trauben werden heute per Hand gelesen und in der hauseigenen Keller-Anlage, die zu den modernsten im Grave-Anbaugebiet gehört, vinifiziert. Di Lenardo kultiviert einen breiten Rebsortenspiegel, die Lagen sind mit den internationalen Trauben Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc, Merlot, Chardonnay und Pinot Grigio sowie mit den autochthonen Ribolla Gialla, Refosco dal Peduncolo Rosso, Friulano und Verduzzo Friulano bepflanzt. Die Arbeit kann sich sehen lassen. Gambero Rosso, die italienische Weinbibel, schreibt entsprechend: "Massimo di Lenardo ist der Beweis gelungen, dass auch der Weinbau der Ebene durch eine intelligente und moderne Führung überaus erfreuliche Ergebnisse erzielen kann."